

Impulsgebende Produktionen

Programm der Tanzplattform 2018 vorgestellt

Veröffentlicht am 02.12.2017, von Presstext

Essen - 1990 gegründet ist die Tanzplattform die wichtigste Biennale für zeitgenössischen Tanz und Choreographie in Deutschland. Das Programm der Tanzplattform 2018, die vom 14. – 18. März erstmals in Essen stattfindet, wurde bei PACT Zollverein vorgestellt. Für das Programm der 14. Edition der Tanzplattform wählte eine Fachjury dreizehn impulsgebende Produktionen der letzten zwei Jahre mit nationalem Bezug aus. Neben PACT Zollverein als Veranstalter und Festivalzentrum zählen zu den Spielorten weitere Räume auf dem Gelände des UNESCO-Welterbe Zollverein, das Essener Aalto-Theater und das Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen.

Die Auswahl reflektiert dabei auch die Kategorien, Aufgaben und Grenzen eines nationalen Formats. Für die Tanzplattform 2018 wurde ein Programm entwickelt, das einen Resonanzraum für die drängenden Fragen unserer Zeit bildet. Die ausgewählten Produktionen feiern die emanzipatorische Kraft des Tanzes und der Choreographie, die Diversität von Körpern und Identitäten. Sie stehen für viele andere choreographische Arbeiten, die sich in den letzten zwei Jahren in Deutschland mit drängenden ästhetischen, gesellschaftlichen und existentiellen Anliegen auseinandergesetzt haben und zu Perspektivwechseln einladen. Die künstlerischen Arbeiten sind eingebettet in ein Programm, das dem Austausch zwischen Publikum und KünstlerInnen gewidmet ist.

PROGRAMM

Claire Cunningham und Jess Curtis ›The Way You Look (at me) Tonight‹
PACT Zollverein, Essen

Grupo de Rua / Bruno Beltrão ›Inoah‹
Zeche Zollverein, Halle 5, Essen

Julian Warner & Oliver Zahn / HAUPTAKTION ›SITUATION MIT DOPPELGÄNGER‹
Zeche Zollverein, Halle 12, Essen

Claudia Bosse, theatercombinat ›the last IDEAL PARADISE‹
Kokerei Zollverein, Salzlager, Essen

Sasha Waltz ›Kreatur‹
Aalto-Theater, Essen

Richard Siegal / Ballet of Difference ›Ballet 2.018‹ und ›BoD‹ (Doppelvorstellung)
Musiktheater im Revier, Gelsenkirchen

DANCE ON ENSEMBLE / William Forsythe ›Catalogue (First Edition)‹
PACT Zollverein, Essen

Xavier Le Roy ›TEMPORARY TITLE, 2015‹
SANAA-Gebäude, Folkwang Universität der Künste, Essen

Eszter Salamon ›MONUMENT 0.5: The Valeska Gert Monument‹
Musiktheater im Revier, Gelsenkirchen

Ligia Lewis ›minor matter‹
PACT Zollverein, Essen

Eisa Jocson ›Princess‹
Zeche Zollverein, Halle 5, Essen

CocoonDance Company ›MOMENTUM‹
PACT Zollverein, Essen

Boris Charmatz / Musée de la danse ›10000 Gesten‹
Musiktheater im Revier, Gelsenkirchen

Als gleichwertiges Element neben den Aufführungen der Tanzplattform steht der gegenseitige Austausch: Die Assembly im SANAA-Gebäude lädt vormittags zu thematisch fokussierten Gesprächen mit Gästen aus aller Welt ein. Der Artist Summit – initiiert von der Künstlergruppe HOOD (PACT Fellowship Stipendiaten) – reflektiert aktuelle Entwicklungen, entwirft neue Perspektiven und öffnet den Raum für einen Dialog mit 30 eingeladenen KünstlerInnen. Immer nach dem Ende der Vorstellungen bietet der Late Night Studio Talk vor laufender Kamera einen lebendigen Raum für offene Gesprächsrunden, Musik und Aktionen.

In Form eines Blogs verfolgen sechs NachwuchsautorInnen die Tanzplattform schreibend, filmend und visualisierend. Bereits im Vorfeld werden unter tanzplattform.de/blog erste Inhalte veröffentlicht. Zudem sind Studierende der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Universität Leipzig, der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Ruhr-Universität Bochum sowie der Folkwang Universität der Künste Essen als Begleiter der Plattform eingeladen.



„BOD“ von Richard Siegal
© Ray Demski